

2014

Qualifikationsverfahren  
**Dentalassistentin EFZ /  
Dentalassistent EFZ**

Berufskennnisse schriftlich  
**Pos. 3 Hygienemassnahmen**

## **EXPERTENVORLAGE**

**Zeit** 30 Minuten für 21 Fragen

**Bewertung** Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

**Hilfsmittel** Die Kandidatin/der Kandidat darf **keine** Hilfsmittel verwenden.

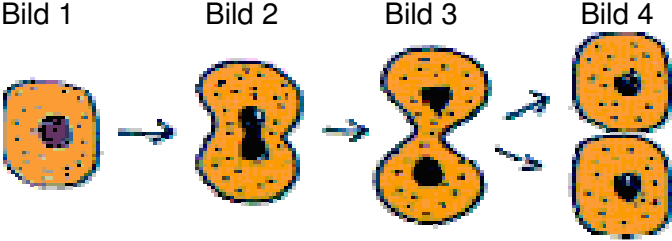
**Notenskala** **Maximale Punktezahl: 42**

40,0 - 42,0	Punkte = Note 6,0
36,0 - 39,5	Punkte = Note 5,5
31,5 - 35,5	Punkte = Note 5,0
27,5 - 31,0	Punkte = Note 4,5
<u>23,5 - 27,0</u>	<u>Punkte = Note 4,0</u>
19,0 - 23,0	Punkte = Note 3,5
15,0 - 18,5	Punkte = Note 3,0
10,5 - 14,5	Punkte = Note 2,5
6,5 - 10,0	Punkte = Note 2,0
2,5 - 6,0	Punkte = Note 1,5
0,0 - 2,0	Punkte = Note 1,0

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2015 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.



Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO  
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Mikrobiologie</b>			
<b>Aufgabe 1</b>			
Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen über Bakterien richtig oder falsch sind.			
		richtig	falsch
a)	Bakterien sind Einzeller mit einem deutlich abgegrenzten Zellkern.	<input type="checkbox"/>	<b>X</b>
b)	Bakterien vermehren sich durch Zellteilung.	<b>X</b>	<input type="checkbox"/>
c)	Bakterien benötigen eine Wirtszelle um sich zu vermehren.	<input type="checkbox"/>	<b>X</b>
d)	Bakterien können durch ein Mikroskop sichtbar werden.	<b>X</b>	<input type="checkbox"/>
		2	
<b>Aufgabe 2</b>			
Welche vier der folgenden Krankheitserreger verursachen die aufgeführten Krankheiten?			
Pneumokokken, Staphylokokken, Spirochäten, Gonokokken, Clostridien, Streptokokken			
Krankheit	Krankheitserreger		
Syphilis	<b><i>Spirochäten</i></b>		2
Scharlach	<b><i>Streptokokken</i></b>		
Tetanus	<b><i>Clostridien</i></b>		
Gonorrhoe	<b><i>Gonokokken</i></b>		
		Übertrag	4

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		4	
<p><b>Aufgabe 3</b></p> <p>Die Bilder zeigen die Vermehrung einer Bakterie. Beschreiben Sie die einzelnen Bilder. Beachten Sie Kernsubstanz sowie Zellwand.</p> <p>Bild 1      Bild 2      Bild 3      Bild 4</p>  <p>Bild 1: Bakterienzelle</p> <p>Bild 2: <b>Einschnürung der Zellwand und Kernsubstanz</b></p> <p>Bild 3: <b>Teilung der Kernsubstanz / Einschnürung der Zellwand</b></p> <p>Bild 4: <b>Teilung der Zellwand / 2 neue Zellen</b></p>		3	
<p><b>Aufgabe 4</b></p> <p>a) Erklären Sie die unterschiedlichen Lebensbedingungen von aeroben und anaeroben Bakterien.</p> <p>Aerobe Bakterien: <b>leben mit Sauerstoff</b></p> <p>Anaerobe Bakterien: <b>leben ohne Sauerstoff</b></p> <p>b) Wo befinden sich anaerobe Bakterien in der Mundhöhle? Nennen Sie ein Beispiel.</p> <p><b>z.B. tiefe Zahnfleischtasche, Wurzelkanal</b></p>		2	1
Übertrag		10	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		10	
<b>Aufgabe 5</b>			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Symbionten und deren Toxine können durch fehlerhafte Hygienemassnahmen Kreuzinfektionen verursachen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
b) Parasiten sind pathogene Krankheitserreger.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Symbionten des Dickdarms bilden das für die Blutgerinnung wichtige Vitamin K.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Apathogene Keime verursachen Infektionskrankheiten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Aufgabe 6</b>			
a) Ein Patient mit Abwehrschwäche ist anfällig für Pilzerkrankungen. Nennen Sie eine durch Pilze verursachte Krankheit in der Mundhöhle.			
<b><i>Candidose/Candida oder Soor</i></b>			1
b) Wie erkennen Sie diese Mundhöhleninfektion?			
<b><u>Abwischbare, weisse Beläge auf geröteter Schleimhaut.</u></b>			1
<b>Aufgabe 7</b>			
Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination betreffend Viren richtig ist.			
a) Viren sind unter dem Elektronenmikroskop sichtbar.			
b) Viren vermehren sich mit Hilfe von lebenden Zellen.			
c) Viren haben einen eigenen Stoffwechsel und sind auf künstlichen Nährböden züchtbar.			
d) Viren können bei günstigen Umweltbedingungen Sporen bilden.			
e) Mumps wird durch Viren ausgelöst.			
Richtig ist:	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>a + b + e</b>	
	<input type="checkbox"/>	a + c	
	<input type="checkbox"/>	c + e	
	<input type="checkbox"/>	a + b + d + e	
	<input type="checkbox"/>	Alle sind richtig	2
Übertrag		16	

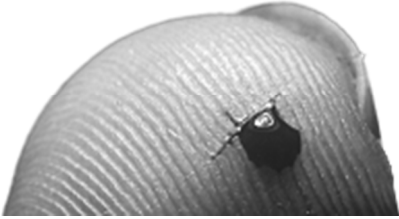

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Infektionskrankheiten</b>		
Übertrag	16	
<b>Aufgabe 8</b> Zählen Sie vier Infektionsquellen auf. <i>z.B. Erde, Wasser, Luft, Tier, Mensch, Nahrung</i>	2	
<b>Aufgabe 9</b> Bei der HBV Titer-Bestimmung nach einer Stichverletzung stellt der Arzt einen ungenügenden Schutz fest. Welche Impfmethode wird in diesem Fall angewendet? <i>passive Immunisierung / Simultanimpfung</i>	1	
<b>Aufgabe 10</b> Die Schnupperlernaende wird von Ihnen über die Notwendigkeit der HBV-Schutzimpfung aufgeklärt. Welche Informationen geben Sie ihr betreffend der Kreuzinfektionsgefahr? <i>Kontaminierte spitzige und schneidende Instrumente können die Haut oder Schleimhaut verletzen und somit die Krankheit übertragen.</i> <i>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</i>	1	
<b>Aufgabe 11</b> Welche Aufgabe haben die Leukozyten bei der Infektionsabwehr? <i>Vernichtung der Keime oder Phagozytose</i> <i>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</i>	1	
Übertrag	21	

		Anzahl Punkte maximal erreicht	
<b>Durchführung von Hygienemassnahmen</b>			
Übertrag		21	
<b>Aufgabe 12</b> Warum haben folgende Patienten ein geschwächtes Immunsystem? Begründen Sie diese Aussage bei den untenstehenden Krankheitsbeispielen.			
Leukämiepatienten nach Chemotherapie	<b>Die Leukozyten werden abgetötet</b>	1	
Organtransplantierten Patienten	<b>Durch die <u>Immunsuppressiva</u> (Medikament) wird die <u>Abwehr künstlich herabgesetzt</u> um eine <u>Abstossung des Organs zu verhindern</u>.</b>	2	
<i>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</i>			
<b>Aufgabe 13</b> Gerät 1  Gerät 2 			
Für welche Instrumente und/oder Materialien sind diese Geräte geeignet? Nennen Sie je ein Beispiel. Gerät 1: <b>alle thermostabilen Instrumente und Materialien verpackt und unverpackt</b> Gerät 2: <b>Unverpackte Hand- und Winkelstücke und rotierende Instrumente</b>		2	
<b>Aufgabe 14</b> Weshalb dürfen Sie mit den Praxiskleidern und den dazugehörigen Arbeitsschuhen die Praxis nicht verlassen. <b>Vermeidung von Keimverschleppung</b> <i>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</i>		1	
Übertrag		27	

	Übertrag	27																
<p><b>Aufgabe 15</b></p> <p>Nennen Sie drei regelmässige Desinfektionsmassnahmen, die im Behandlungszimmer durchgeführt werden.</p> <p><b><i>z.B. Händedesinfektion, Flächendesinfektion, Gerätedesinfektion, Desinfektion der Bodenbeläge</i></b></p>		3																
<p><b>Aufgabe 16</b></p> <p>Die Aufbewahrungspflicht der sterilen Instrumente ist räumlich und zeitlich unterschiedlich.</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) In der Schublade des Behandlungsraums dürfen verschweisste sterile Instrumente drei Monate aufbewahrt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Tray's mit Papiereinlage in abgegrenzter Sterilzone können sechs Monate aufbewahrt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Der Lagerort ist nicht massgebend für die Aufbewahrung von Sterilgut.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Offen sterilisierte Instrumente sind während 24 Stunden desinfiziert</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	a) In der Schublade des Behandlungsraums dürfen verschweisste sterile Instrumente drei Monate aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Tray's mit Papiereinlage in abgegrenzter Sterilzone können sechs Monate aufbewahrt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Der Lagerort ist nicht massgebend für die Aufbewahrung von Sterilgut.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	d) Offen sterilisierte Instrumente sind während 24 Stunden desinfiziert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		2	
	richtig	falsch																
a) In der Schublade des Behandlungsraums dürfen verschweisste sterile Instrumente drei Monate aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
b) Tray's mit Papiereinlage in abgegrenzter Sterilzone können sechs Monate aufbewahrt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
c) Der Lagerort ist nicht massgebend für die Aufbewahrung von Sterilgut.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
d) Offen sterilisierte Instrumente sind während 24 Stunden desinfiziert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
	Übertrag	32																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	32	
<p><b>Aufgabe 17</b></p> <p>In welchen Arbeitsgebieten der Zahnmedizin müssen die Instrumente zwingend verpackt werden? Nennen Sie drei.</p> <p><b><i>z.B. Oralchirurgie, Implantologie, Endodontie, Parodontologie, Dentalhygiene</i></b></p>	3	
<p><b>Aufgabe 18</b></p> <p>a) Welcher Stoff ist wirkungsvoll für die Händedesinfektion?</p> <p><b><i>Alkohol</i></b></p> <p>b) Welche Keime werden durch diesen Wirkstoff bekämpft? Nennen Sie zwei.</p> <p><b><i>z.B. Bakterien, Viren, Pilze</i></b></p>	1  1	
Übertrag	37	



		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Entsorgung von infektiösem Material</b>			
Übertrag		37	
<b>Aufgabe 19</b> Erklären Sie das korrekte Recapping. <b><i>Einhändiges verschliessen der Injektionsnadel</i></b> <b><i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i></b>		1	
<b>Aufgabe 20</b>  Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen zum Thema Stichverletzung richtig oder falsch sind.		2	
	richtig	falsch	
a) Eine wichtige Sofortmassnahme ist das Auswaschen der Wunde mit Wasser und Seife.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Bei jeder Stichverletzung wird eine Postexpositionsprophylaxe durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Eine HBV Nachimpfung ist zwingend notwendig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Die Desinfektion der Wunde wird mit NAOCL durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Aufgabe 21</b> Zählen Sie vier infektiöse Materialien auf, die Sie in diesen Behältern entsorgen können.		2	
 <b><i>z.B. Injektionsnadeln, Carpulen, chirurgische Nadeln, Wurzelkanalinstrumente, Skalpelle usw.</i></b>			
<b>Total</b>		<b>42</b>	